



*Erotische Literatur versetzt beide Seiten, die Autoren- und die Leserschaft, in Aufregung und Erregung. Die Triebe, die einer Geschichte die notwendige Ration an Stimulantien geben, werden in der Bildspur verdeutlicht.*

*Wie sich der Autor in seinem Text austobt, so kann das auch der Illustrator tun. Er ist zwar nicht ganz frei, die Handlung zu interpretieren, denn der Text gibt ja zumindest die Situierung und Positionierung, die Narration und Programmation der Szenen vor. Dennoch akzentuiert der Illustrator mit seinem Strich das Geschehen, macht es evident. Er vermittelt zwischen der Fiktion des Autors und dem Leser, der eine gewisse Hilfe der Übersetzung braucht/ wünscht/akzeptiert. Der Illustrator bekennt sich als künstlerischer Interpret des Textes, indem Frivolität, Sarkasmus, Ironie, Sex und Gewalt nach seinem Gusto ausleuchtet. Der Illustrator weiss um seine Wirkmacht und kostet sie aus.*

*In der erotisch-pornografischen Literatur sprach man von der Literatur für die linke Hand, will beissen, mit der linken Hand hielt man das Buch, während die rechte in die Feuchtgebiete wanderte und dort mit Lust und ohne Scham und Schuldgefühl vordrang und für Erregung bis zur Ermattung sorgte.*

*Die Publikation – 452 Seiten, 3500 Abbildungen – präsentiert 150 Bücher französischer Provenienz aus der Zeit von 1881–1983. Es sind vorwiegend klassische Texte der erotischen Literatur von Giovanni Boccaccio über Casanova und John Cleland bis Pierre Louys, die von wichtigen Illustratoren wie Paul-Emile Bécot, Antoine Calbet und Raoul Serres, sowie einigen Illustratorinnen wie Leonor Fini visualisiert wurden.*



**Erotisch-pornografische Literaturillustrationen aus Frankreich 1881–1983**  
**Die Sammlung Bea und Roger Schneider**  
**Eine Ausstellung mit 150 bibliophilen Leckerbissen**

**Ausstellungseröffnung und Buchvernissage: Sonntag 12. Juli 2020, 14:00**  
**Einführung: Dr. phil. Fritz Franz Vogel, Kunsthistoriker**

**Ehemalige Tigerfinklifabrik, Steinerstr. 16, 8253 Diessenhofen**  
**Bis 23. August 2020 mittwochs bis sonntags geöffnet, 14:00–18:00**

